

54

Beglaubigte Abschrift
zum Senatsheft des BGH

BUNDESGERICHTSHOF

V ZR 145/88

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

1. Frank M. [REDACTED],

2. Irene M. [REDACTED],

beide wohnhaft B. [REDACTED]straße [REDACTED], B. [REDACTED].

Kläger und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin [REDACTED] -

g e g e n

Hedwig W. [REDACTED], B. [REDACTED]straße [REDACTED], B. [REDACTED].

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

OLG Koblenz v. 20.5.1988 - 10 U 278/87
LG Koblenz v. 4.2.1987 - 15 O 204/85

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat
am 13. April 1989 durch den Vorsitzenden Richter
Prof. Dr. Hagen und die Richter Dr. Vogt, Dr. Räfle,
Dr. Lambert-Lang und Dr. Wenzel

beschlossen:

Die Revision der Kläger gegen das Urteil
des 10. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Koblenz vom 20. Mai 1988 wird nicht ange-
nommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche
Bedeutung. Die Revision hat im Endergebnis
auch keine Aussicht auf Erfolg. Der Senat
folgt der herrschenden Meinung, daß die einem
Geschäftsunfähigen gegenüber abgegebene Erklä-
rung dem gesetzlichen Vertreter nur zugeht
(§ 131 Abs. 1 BGB), wenn sie entweder an diesen
gerichtet oder für ihn bestimmt und in seinen
Bereich gelangt ist (OLG Düsseldorf VersR 1961,
678; MünchKomm/Förschler, BGB 2. Aufl. § 131
Rdn. 2; Staudinger/Dilcher, BGB 12. Aufl.
§ 131 Rdn. 5; BGB-REGK/Krüger-Nieland 12. Aufl.
§ 131 Rdn. 1; Soergel/Hefermehl, BGB 12. Aufl.
§ 131 Rdn. 3; Erman/Brox, BGB 7. Aufl. § 131
Rdn. 2; Palandt/Heinrichs, BGB 48. Aufl. § 131
Anm. 2 a; a.A.: LAG Hamm Betrieb 1975, 407).

Die Kläger tragen die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 290.000 DM.

Hagen

Vogt

Räfle

Lambert-Lang

Wenzel



Beglaubigt:

luty
Justizamtseinspeiser